

Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | FISCHBEK | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

DEZEMBER 2025 - FEBRUAR 2026



Frieden auf Erden?

AUSGABE
MOORBURG



Frieden auf Erden?

„Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen“ so klingen häufig die bekannten Worte aus der Rede der Engel in der Weihnachtsgeschichte.

Na bitte, Frieden nehmen wir Menschen gerne!

Aber wenn wir uns umschauen – Israel, Nigeria, Ukraine, Somalia und, und, und – dann wirkt diese Welt wie vieles, aber nicht in Frieden.

Ich glaube, wir müssen uns von dem Verständnis, dass ein Leben auf dieser Erde in Frieden stattfinden wird, trennen – zumindest aus christlicher Sicht.

Diese „gefallene Welt“ ist keine, in der es weltumfassend Frieden geben wird. Da war Christus sehr eindeutig (Lukas 6,22-26; Lukas 21,33; Johannes 14,27; Matthäus 10,34; Johannes 16,2-3; Johannes 16,33; 1. Johannes 2,17) – er sagt uns Christen sogar zu, dass wir verfolgt, gehasst und getötet werden, so wie über 380 Millionen unserer Geschwister weltweit. Das macht Angst! Wie können aber wir damit ganz praktisch umgehen?



Pastor Lion Mohnke

Wir sollten unseren Auftrag als Christen ernst nehmen: Frieden suchen und ihm nachjagen (Hebräer 12,14); Frieden aktiv zu stiften (Matthäus 5,9) und Werke der Barmherzigkeit und Liebe zu üben (Lukas 6,29-38). In dem Moment, in dem wir als einzelne Menschen das Gegenüber als das sehen, was es ist – nämlich ein von Gott ins Leben gerufenes Kind – da wünsche ich uns

allen die Fähigkeit, friedlicher miteinander umzugehen.

Und uns in der Hoffnung versichern: In Gott haben wir seinen Frieden! Den Frieden, der die menschliche Vernunft übersteigt (Philipper 4,7). Den Frieden, den nur Gott schenken kann.

Wie passend, dass der Vers aus Lukas 2,14 eine andere Übersetzung tragen müsste:

„Frieden auf Erden, in den Menschen des Wohlgefallens“

Wir feiern in der Weihnachtszeit die Geburt Christi, des menschengewordenen Gottes, der kommt, um zu sterben. Der kommt, um die Beziehung zwischen Gott und Menschen wieder zu ermöglichen durch seinen Sühnetod (Römer 4,25-5,2). Der

Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels Süderelbe:

Wir sind für Jede und Jeden aus der Region erreichbar!



Pastor Reinhard Brunner

Tel.: 040 742 50 44
reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



Pastorin Arantxa Held

Tel.: 0151 68136299
arantxa.held@kirche-suederelbe.de



Pastor Ulrich Krüger

Tel.: 0151 29779571
ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de



Pastor Lion Mohnke

Tel.: 0157 55 35 97 98
lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



Pastor Jörg Pegelow

Tel.: 0160 15 95 085
joerg.pegelow@sektenberatung.nordkirche.de



Pastorin Bettina v. Thun

Tel.: 040 701 78 34
bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de





christliche Glaube ist keiner, der logisch Sinn ergibt (1. Korinther 1,18), sondern nur aus dem Herzen und der Gottesbeziehung her verstanden und gelebt (Sprüche 3,5.6) werden kann.

Ich glaube, dass die Friedensbotschaft der Engel keine logisch verständliche Botschaft des umfassenden, menschlichen Friedens auf der Welt ist. Sondern die Botschaft des göttlichen Friedens, der all denen gilt, die Christus als Heiland demütig annehmen. Der Frieden, der uns trägt, „und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.“ (Evangelisches Gesangbuch 362,3). Der Frieden, der uns Kraft und Zuversicht schenkt – auch wenn wir in schweren Umständen und Situationen sind.

So wünsche ich uns mit der Jahreslosung 2026 – „Siehe, ich mache alles neu“ (Offbarung 21,5) – dass unsere Herzen erneuert werden, so wie Gott es seinem Volk Israel zugesagt hat (Hesekiel 36,26) und wir Friedensstifter sind und werden.

Euer Bruder in Christus,
Lion

Christmas in a Box – Weihnachtsaktion für Seeleute in Hamburg

„Last Minute“-Weihnachtspakete für Seeleute: Die Pakete für die Weihnachtsaktion können bis zum 23. Dezember beim Duckdalben international seamen's club, Waltershof (Zellmannstraße 16, beim Eurogate) abgegeben werden. Gedacht sind sie für alle, die Weihnachten an Bord und nicht bei ihren Familien verbringen können.

Ideal ist ein Standardschuhkarton, der in eine weihnachtlich verpackte Geschenke-Box verwandelt wird – das ist dann Christmas in a Box. Was kann rein? Kleidung wie Socken, Mütze, Handschuhe, Süßigkeiten, Hygieneartikel wie Deo, Duschgel, Shampoo, Zahnpasta, ein möglichst englischsprachiger Weihnachtsgruß und Weihnachtsdekoration.

Zu beachten: Auf den Schiffen herrschen strenge Sicherheitsauflagen. Daher bitte keine echten Kerzen, keinen Alkohol, kein Obst verschenken. ■

© AdobeStock.com

Finkenwerder · Fischbek · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde · Neugraben

Predigtreihe „Pfingsten bis Pfingsten“

Die nächsten Termine der 22-teiligen Predigtreihe zum Glaubensbekenntnis mit Pastor Lion Mohnke:

8 empfangen durch den

Heiligen Geist –

14. Dezember 2025

in Neugraben um 09:30 Uhr und
Hausbruch um 11 Uhr

9 geboren von der Jungfrau

Maria –

21. Dezember 2025

in Moorburg um 9:30 Uhr

10 gelitten unter Pontius Pilatus –

04. Januar 2026

in Moorburg um 9:30 Uhr

11 gekreuzigt, gestorben und

begraben –

18. Januar 2026

in Moorburg um 9:30 Uhr

12 hinabgestiegen in das Reich

des Todes –

25. Januar 2026

in Fischbek um 11 Uhr

13 am dritten Tage auferstanden von den Toten –

01. Februar 2026

in Neuenfelde um 9:30 Uhr

14 aufgefahren in den Himmel –

08. Februar 2026

in Fischbek um 11 Uhr

15 er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters –

15. Februar 2026

in Moorburg um 9:30 Uhr

Pastores im Konklave

Die Pastores des Sprengels sind vom **7. bis 9. Januar** im Konklave und daher nur in seelsorgerischen Notfällen erreichbar. Anderweitige Anliegen sind bitte an die Gemeindebüros zu richten.



Gott sagt Ja zu Dir – KonfiTaufen am 20. Februar ‘26

Im Herbst 2025 ist der neue Konfi-Jahrgang gestartet. Viele junge Menschen haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, um das Geheimnis des Glaubens für sich zu entdecken.

In den Herbstferien waren wir mit über neunzig Jugendlichen und Teamer:innen aus der Region auf

KonfiReise in Schönhagen an der Ostsee. Dort wurde Gemeinschaft erlebbar. Wir waren auf Gottsuche und konnten uns gegenseitig Fragen rund um den Glauben stellen.

Wie ist Gott eigentlich? Gibt es Gott wirklich? Wer war dieser Jesus? Und was hat es mit dem Heiligen Geist auf sich? Nach der Reise ging die



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Thomaskirche in Hausbruch mit Segensbändern zur Taufe

KonfiZEIT in den lokalen Gruppen weiter. Traditionell gibt es im Februar das Angebot des regionalen Konfi-Taufgottesdienstes. Wir, die Evangelische Jugend Süderelbe, möchten zusammen mit den Gemeinden der Region am 20. Februar Taufe der Konfirmand:innen feiern. Dazu möchten wir euch alle in der Corneliuskirche in Fischbek begrüßen

und herzlich einladen, dabei zu sein und diesen besonderen Moment im Leben der Jugendlichen mit zu begleiten.

Unter **www.ejse.de** werden die Infos zu dem Taufgottesdienst und der KonfiZEIT immer aktualisiert. Wir freuen uns, wenn ihr im Februar dabei seid.

Liza Roschewski



Vertrauen – Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist, sondern dass er auf aufrichtiges Gebet und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer





„Kommt! Bringt eure Last.“

Das Motto des anstehenden Weltgebetstages 2026 aus Nigeria ist angelehnt an Matthäus 11,28-30.

**Herzliche Einladung zum
Weltgebetstagsgottesdienst in
der Kirche in Neuenfelde am
6. März 2026 um 19 Uhr.**



Das Bild zur Illustration des WGT-Themas 2026 trägt den Titel „Rest for the Weary“ – „Erholung für die Müden“ – und stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah.

Uns interessiert deine Meinung!

Wenn dir etwas gefällt oder missfällt, wenn du weitere Informationen zum Thema hast oder wenn du Verbesserungsvorschläge hast, **dann schreibe uns einen Leserbrief per Mail an: Leserbrief@kirche-suederelbe.de**
Bitte nenne uns deinen Namen und gib auch an, auf welchen Beitrag du dich beziehst.

Impressum

Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, Cornelius in Fischbek, Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder, St. Maria Magdalena in Moorburg,

St. Pankratius in Neuenfelde und Michaelis in Neugraben, Hamburg

Redaktionsteam:

Lion Mohnke (V.i.S.d.P.), Susanne Czekalla, Marga Dankers, Kirstin Hadler, Ulrich Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-Gehrke, Susanne Lindenlaub-Borck, Reinhard Peters-Schneider,

Ilka Trautmann, Amray Wendt, Gislinda Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung.

Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von Armut und Gewalt. Korruption, Umweltverseuchung, religiöse Konflikte und terroristische Anschläge gehören zum Alltag.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Seid willkommen!

Das Weltgebetstags-Team



St. Maria Magdalena zu Moorburg



*Die Geschichte von Weihnachten
ist nicht vorgestrig, nein, sie entsteht
immer neu mitten unter uns.
Und damit ist Jesus Christus, ist Gott,
nicht weit weg, sondern hier bei uns,
in unserem Leben präsent.
Wir dürfen wagen, das zu glauben.
Gehen wir also auf Weihnachten zu,
wachsam, wo und wie uns in den
Straßen die Heilige Familie
in diesen Tagen begegnen mag.*

Margot Käßmann



Liebe Leserinnen und Leser,
wir möchten über Entwicklungen zu den Themen informieren, die uns beschäftigen:

Pfarrsprengel / Pfarrteam

Aus übergeordneten kirchlichen Stellen (Kirchenkreis/Nordkirche) erreichen uns weiterhin bedrohliche Nachrichten: Es werden zukünftig noch weniger Pastoren für mehr Menschen zuständig sein. Trotz dieser Meldung ist in unserem Pfarrteam die Zusammenarbeit auf einem guten Weg und die Motivation, Kirche für die Menschen in Süderelbe zu gestalten, sehr hoch.

Durch mutiges Aufbrechen zu den Menschen folgen wir der Spur Gottes, die unsere Gemeinschaft nachhaltig noch mehr stärken kann.

Regionalisierung

Es sind viele bürokratische Hürden zu überwinden. Die Mitgliederzahlen sinken weiter. Kleinen Gemeinden droht das Aus.

Kirche zum Mitmachen und Mitgestalten

Wir freuen uns über Menschen, die sich auf unsere Aufrufe gemeldet

haben und uns tatkräftig unterstützen.

St. Maria Magdalena – Entdeckungstour mit dem Smartphone

... jetzt rund um die Kirche und auch für den Kirchenraum. Wir gehen mit der Zeit.

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung wird am **29. März 2026 um 16.30 Uhr** nach dem Sofa-Gottesdienst stattfinden.

Jubiläumskonfirmation

Im Jahr 2026 planen wir die Diamantene Konfirmation der Jahrgänge 1965 und 1966. Dafür bitten wir um Unterstützung bei der Suche der aktuellen Adressen zum Versand der Einladungen.

Ressourcen

Für Gebäude und Gelände ist jede fachliche, sachliche und/oder tatkräftige Unterstützung willkommen.

Aktivitäten

Das Projekt „Offene Kirche“ erfreut viele Ausflügler, die nicht vor einer verschlossenen Kirchentür

Dein Kontakt zum Moorburger Kirchengemeinderat:



Pastor Lion Mohnke
stellvertretender Vorsitz,
Gottesdienste und
Personal

Lion.Mohnke@kirche-suederelbe.de



Uwe Böttcher
Vorsitz,
Bau und Gelände

u.boettcher@kirche-moorburg.de



Lasse Engel
Kinder- und
Jugendarbeit

l.engel@kirche-moorburg.de



Anna-Lena Rüppe
Seniorenarbeit

a.ruepke@kirche-moorburg.de



Hilke Schwartau

h.schwartau@kirche-moorburg.de



Christina Beckedorf
Finanzen

buero@kirche-moorburg.de



Christine Kaufmann

c.kaufmann@kirche-moorburg.de



Klaus Rüppe
Friedhof

k.ruepke@kirche-moorburg.de



Rosemarie Wente
Regionalausschuss,
Offene Kirche

r.wente@kirche-moorburg.de



stehen gelassen werden. Die „Kirchenhüter“ berichten von anregenden Gesprächen mit interessierten Besuchern, die mehr über Moorbург und unsere Kirche erfahren möchten.

Das Planungsteam zum Festjahr „650-Jahre Moorbург zu Hamburg“ blickt auf viele gelungene Veranstaltungen im Dorf zurück. Ein Höhepunkt, der uns als Kirchengemeinderat besonders betrifft, war der Festgottesdienst mit Bischöfin Fehrs in unserer St. Maria Magdalena-Kirche mit dem anschließenden Bürgerfest in und um das Gemeindehaus.

Bei den Vorbereitungen für das Festjahr 2025 tauchte immer mal wieder die Frage auf: „Wie sollen wir das schaffen?“ Und mit jedem Treffen erwuchs durch die Vielfalt der Ideen ein wundervolles Festprogramm, das

unsere Dorfgemeinschaft noch mehr gestärkt hat.

Zukunftsplan 2040

Hier haben sich bis heute vier Menschen gefunden, die Lust haben, über einen Zukunftsplan „Kirche in Moorbург“ nachzudenken. Wir wollen uns von den Rahmenbedingungen, die im ersten Moment eher bedrohlich daherkommen, nicht abschrecken lassen.

In der Hoffnung, dass dies für dich Motivation ist, mit deinen Talenten einen Teil zu der Gestaltung des Wandels beizutragen.

Nur in Gemeinschaft können wir als „Kirche in Moorbург“ unseren Beitrag zu einem lebens- und liebenswerten Moorbург leisten!

In der Vorfreude auf Anregung und/oder Tatkraft – Wi bruukt di!

Rosemarie Wente, Mitglied im Kirchengemeinderat Moorburg

Wer für andere Menschen sorgt,
sie im Blick behält,
der wird auch selbst
nicht vergessen.

Nyree Heckmann

Andacht für Kinder mit Weihnachtsbaumschmücken



Pastor Jörg Pegelow feiert mit den Kindern der Kita Kinderland Moorburg eine Andacht in unserer St. Maria Magdalena-Kirche. Natürlich sind alle Kinder willkommen, dabei zu sein. Ein Highlight ist immer die genaue Betrachtung der Krippe.

Anschließend beginnen wir gemeinsam den Tannenbaum in der Kirche zu schmücken. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zu helfen.

Die Andacht mit Weihnachtsbaumschmücken findet statt am Dienstag, 16. Dezember um 10 Uhr.

Im Advent geht uns ein Licht auf: Es wird hell, wenn wir gemeinsam Freude entzünden

Zwei Kerzen berühren sich – ganz vorsichtig und sanft.

Wachsweißer Docht wird zartes Gelb. Ein Licht geht auf im Advent, strahlt seine Wärme in die dunkle Jahreszeit hinaus.

Wir fühlen uns geborgen. Auf unserem Weg wird es hell.





Im Aufwind Gerechtigkeit

Der Gleitschirm liegt hinter mir am Boden und leuchtet in der Sonne. Ich ziehe ihn hoch, laufe ein paar Schritte, Kribbeln im Bauch und dann: Schweben.

Zwanzig Minuten trägt mich der Schirm; ich höre den Wind in den Leinen sirren. Mein Blick schweift über die Felsen, Wälder und Weiden, die Dörfer und den Fluss, der sich als opalblaues Band durch das Tal schlängelt. Und das Schwere wird leicht. Der Aufwind unter dem großen roten Flügel über mir: Er hält mich. Nicht im, aber am Himmel sein, nah dran; tatsächlich fühlt sich das himmlisch an. Beim Gleitschirmfliegen sind es das Tuch und der Wind darin, die mich tragen. Wie himmlisch mag es erst sein, von Heil getragen zu werden und in eine Landschaft zu schauen, über der die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen ist? Ich gerate ins Träumen, klinke mich in biblische Bilder ein, lasse den Blick schweifen über das Land, das Gott selber malt. Alles ist neu geworden, Grün überwuchert die Wüsten. Wo

Gott spricht:
 Euch aber, die ihr
 meinen Namen
 fürchtet, soll aufgehen
 die Sonne der
Gerechtigkeit
 und **Heil** unter
 ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch
DEZEMBER 2025

Wind den Sand verwehte, blühen nun Farben. Wolf und Lamm haben Frieden geschlossen, Kindern droht keine Gefahr, wenn sie spielen. Menschen, die sich feind waren, reichen einander die Hand. Sie schmieden ihre Schwerter zu Pflugscharen. Schmerz und Geschrei verstummen; der Tod wird begraben und steht nicht mehr auf. Wie ein Aufwind ist dieses Träumen. Er trägt mich und lässt mich in Gottes Visionen schweben. Wenn ich dann wieder im Alltagslande, bleibt das Gefühl, gehalten zu sein und weiter zu sehen als vorher.

Tina Willms

Gewonnen? So erhältst du deinen Gewinn:

Die Bekanntgabe der Gewinn-Nummern erfolgt am

- **2. Adventsonntag, 7. Dezember,**
- **3. Adventsonntag, 14. Dezember und**
- **Heiligabend, 24. Dezember 2025**

in den Schaukästen der Kirchengemeinde Moorburg, auf Facebook unter Kirchengemeinde Moorburg und auf der Homepage www.kirchesuederelbe.de/moorburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Was tun, wenn ich gewonnen habe?

Gewinne händigen wir gern im Anschluss an den Adventsgottesdienst am **7. Dezember (9:30 Uhr)** oder **nach unseren Weihnachtsgottesdiensten** aus.

Bitte beachte hierzu die Informationen auf unserer Homepage. Außerdem kannst du deinen Gewinn ab dem 10. Dezember immer mittwochs in der Zeit von 10 - 12 Uhr im Gemeindebüro, Moorburger Elbdeich 129 abholen.

Für die Vereinbarung anderer Übergabetermine erreichst du uns per Mail buero@kirche-moorburg.de oder melde dich bei einem der Kirchengemeinderatsmitglieder.

Vergiss dabei nicht, deine ausgeschnittene Gewinnnummer oder den ganzen Kalender mitzubringen.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Gewinne weder ausgezahlt noch umgetauscht werden können und bis zum 1. März 2026 abgeholt sein müssen; sie verfallen sonst zu Gunsten des Ausspielungszwecks. Bitte beachte, dass Geldpreise nur bargeldlos überwiesen werden.

Der Kirchengemeinderat Moorburg





Unser Highlight: Das Bürgerfest!

Viele Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus kamen am 14. September zusammen, um miteinander nach dem Festgottesdienst bei herrlichem Wetter vor und im Gemeindehaus ins Gespräch zu kommen, ein fröhliches und abwechslungsreiches Bürgerfest zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. Neben vielen anderen sorgten auf dem Bühnenwagen „Die Zwei“ mit ihrer Musik ebenso für gute Stimmung wie Ulrich Wendt mit seiner Band – ein lebendiger Ausdruck un-

serer Gemeinschaft.

Schon die vorangegangenen Veranstaltungen im Festjahr „650 Jahre Moorbürg zu Hamburg“ haben gezeigt, dass Moorbürg feiern kann. Die Moorbürger Vereine und Institutionen präsentierten ein vielfältiges Angebot, das zum Mitmachen und Schauen einlud. Ob Musik oder Bastelangebote, Flohmarkt oder Hüpfburgen, Schießstand oder Informationen über das historische Moorbürg – für jeden Geschmack war etwas dabei.



Die Hüpfburgen waren ein Kindermagnet



„Die Zwei“



Ulrich Kodjo Wendt und Band



Bischöfin Kirsten Fehrs feierte mit



Der Flohmarkt



Würstchen vom Grill gibt's von der Freiwilligen Feuerwehr





Wir sagen Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön schicken wir an alle Helferinnen und Helfer, die mit uns gemeinsam dieses Fest möglich gemacht haben. Ob beim Zelt- und Hüpfburgenaufbau und später -abbau, beim Kuchenbacken und -servieren, Kaffeekochen und Spülen, am Grill oder beim Betreuen der Spielangebote, am Mikrofon oder beim Ausschank von Getränken, beim Zusammenstellen der Bilder und Texte aus vergangenen Jahren und so vielem mehr.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Der Eiswagen kam besonders gut an!

Viele Gäste genossen ein buntes Programm – Open Air – bei strahlend blauem Himmel. Ihr alle habt uns einen schönen Nachmittag beschert. Es gab Zeit für Begegnungen und Wiedersehen, Zeit zu reden und zu feiern.

Ein besonderer Dank geht auch an unseren Pastor Lion Mohnke, an Bischöfin Kirsten Fehrs sowie an den Posaunenchor und die Kleine Kantorei Moorbург. Sie haben den Festgottesdienst zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht. Dieses Fest bleibt unvergessen!

Der Kirchengemeinderat Moorbург



Bischöfin Kirsten Fehrs predigt beim Festgottesdienst



Der Kirchengemeinderat mit Bischöfin Kirsten Fehrs und Pastor Lion Mohnke



Senator Dr. Andreas Dressel hielt nach dem Gottesdienst eine Rede



Darf man Pastoren anrufen?

„Nee, den Pastor will ich lieber nicht stören, der hat so viel zu tun.“

Ihr Lieben, diesen Satz höre ich allerorten immer wieder.

Dabei sind wir für euch und eure Seelen da. Unsere Aufgaben sind – ganz lutherisch – Verkündigung des Wortes Gottes, Unterricht in demselben und Seelsorge. Dazu zählt ganz oben das Gebet. Mit euch und für euch.

Also: Bitte meldet euch bei uns, wenn ihr nicht weiterwisst und das Gespräch mit dem Pastor suchen wollt.

Meldet euch, wenn ihr ein Gebet braucht.

Meldet euch, wenn jemand im Sterben liegt und Gebet und Abendmahl wünscht.

Meldet euch, wenn ihr eine Segnung eures Hauses wünscht.

Meldet euch, wenn ihr eine Aussegnung am Totenbett braucht.

Meldet euch, wenn ihr im Krankenhaus seid und Gebet und Gespräch braucht.

Wir Pastoren sind als eure Hirten genau dafür da. Unsere Aufgabe ist es, zu schauen, wie es den Schafen aus Christi Herde geht. Aber das können wir nur dann wahrnehmen, wenn wir darauf angesprochen werden.

Herzliche Grüße und Gottbefohlen,
Euer Pastor Lion

Gott braucht kein Bild

Ich wollte wissen, wie du bist.

Ich malte. Dachte. Sprach.

*Doch du bliebst größer als mein Wort
und ferner als mein Tag.*

Vielleicht bist du nicht sichtbar.

Nicht fassbar, nicht gemacht.

*Vielleicht bist du das Anderssein –
und trotzdem meine Macht.*

Amen

Um der Liebe willen

Du sollst, du sollst, du sollst! Mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzer Kraft! Das klingt so groß, so anspruchsvoll, dieses „Du sollst“ mit seinem dreimaligen „ganz“; zu groß, fast so, als ließe es sich nicht schaffen. Als diese Worte gesagt werden, steht Israel an einem Übergang, im Grenzland zwischen Gestern und Morgen. Gestern, vergangen, das heißt: Aus der Knechtschaft befreit, davongekommen, als die Feinde ganz nah waren. Die Wüste ist durchquert. Wenn es bedrohlich wurde, doch nie allein gewesen, versorgt mit dem, was vom Himmel fiel, in der Nacht geleitet von einem Feuerschein. Morgen, zukünftig, das heißt: Das gelobte Land vor Augen, wo Milch und Honig fließen. Sich niederlassen nach der Wüstenzeit, ausruhen dürfen, zu Hause sein.

Und hier, im Grenzland, zwischen dem „Hinter uns“ und dem „Vor uns“ lässt Gott sich vernehmen: Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. „Ich bin da“ war der Name Gottes gestern, im Wüstenland. „Ich bin da“ wird der Name

Du sollst den
HERRN,
deinen Gott,
lieben mit ganzem
Herzen, mit
ganzer **Seele**
und mit ganzer
Kraft. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch
JANUAR

2026

sein, wohin auch immer du zukünftig ziehst. Und Gott sehnt sich nach einer Antwort auf dieses Da-Sein. Gott zu antworten heißt, auch bei ihm zu bleiben. In der Liebe zu wohnen, die er selbst ist. Da-Sein, lieben, treu sein, so, wie Gott es zuerst getan hat und immer wieder, immer noch tut. Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese so großen Worte, sie verlangen mir nichts Übermenschliches ab. Sie bitten darum zu bleiben. Bleiben bei ihm, Gott, der da war und da sein wird, in seiner Liebe, gestern, heute und morgen.

Tina Willms



Das zusätzliche Gedeck

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtsessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.



Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Detlef Schneider

Dienstag

**09
12
2025**

Advents- singen

18 Uhr

in der Moorburger Kirche

**Punsch
&
Gebäck**

**Eintritt
frei!**

Wir freuen uns
über deine Spende



Kleine Kantorei Moorbург



„Die Liebe gibt Freude“

*„Die Liebe gibt Freude,
die Tugend gibt Ruh,
denn wähle sie beide
und glücklich bist Du.“*

*Zur frdl. Erinnerung
an Deinen Freund und
Mitkonfirmanden Jürgen*

Moorbürg, den 22.1.1950

So steht es im Poesie-Album von Hartmuth Flemming aus dem Jahr 1950. Mutter, Vater, Schwester, Lehrerinnen

und Lehrer, Freundinnen und Freunde haben Hartmuth zum Abschluss seiner Schulzeit gute Worte mit auf den Lebensweg gegeben. Es finden sich Verse von Schiller, Goethe und Kinau zur Erbauung, Besinnung oder Orientierung. Aber auch eigene kleine Dichtung und manch ein Kalenderspruch.

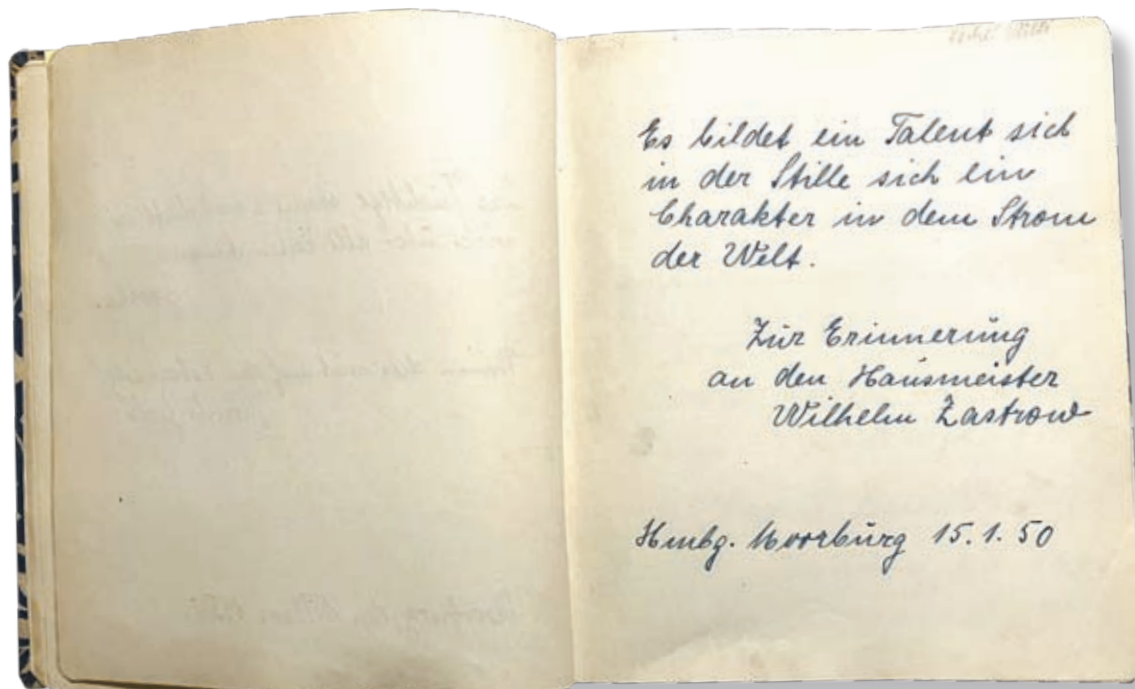
Hinterlegt sind Eintragungen folgender Personen:

Eltern Hans und Emmi Flemming mit Tochter Ortrud • Helga Wolkenhauer • Gustav Möhring • Heinz Knop • Otto Junge • Georg Martens • Heinrich Leßmann • Sieglinde Gruß • Ursula Gorth • Pastor Haubold • Arno Bundt • Hans-Heinrich Meyer • Willi Westphalen • Gerhard Stamer • Peter Jungclaus • Hans-Heinrich Reese • Ernst-Heinrich Wiegel • Jürgen Rübke • Hans-Joachim Rübke • Edgar Knocke • Udo Ohlsen • Achim Frank • Heinrich Harms • Harry

Meyer • Otto Bauer • Rudolf Meyer • Ewald Sitz • Hans-Jürgen Steffens • Karl-Heinz Meyer • Erwin Pater • Richard Schütt • Christa Meier • Herta Cohrs • Hilda Lüders • Magda Lüders • Wally Eckhof • Helga Ebeling • Ingeborg Boye • Wilma Meyer • Erika Gamlien • Elke Westphalen • Erika Lohmann • Elke Beckedorf • Marianne Menke • Hildegard Heitmann • Christa Meyer

• Ute Dreier • Margret Schönfeld • Helga Reinboth • Ursula von Bagen • Elfriede Elmers • Rita Peinemann • Irma Meyer • Vera Leye • Walter Meier.

Und wer erinnert sich noch an den Hausmeister der Schule, Wilhelm Zastrow? Auch „Onkel Willi“ hat Hartmuth Flemming ein gutes Wort mitgegeben.





Braat-Appel inne Adventstied

Eenst as Kind, as lütte Diern
 müch ik braa'te Appel giern.
 Un am leevsten müch ik jümm
 obends, so bi Wiehnacht rüm,
 wenn von'n Speel'n ik ganz moi'd
 dicht vör'n Kachel-Oben seet.
 Mudder tröck de Oben-Döör
 miehrstentiets son'n lütt beet vör.
 Lustig flugger denn dat Fүү,
 un in'te heete Obenrühr
 smurrn un braa'n all vör uns beid'
 „Klocken-Appel“, wat von'n Freid!
 Wi vertelln uns düt un dat,
 un uns' lütte swattbunt' Katt'
 snurr tofreden op mien'n Schoot.
 Bi den'n Füürschien von de Gloom

smeet mien Mudder mit ehr Hand
 Schattenbiller an de Wand
 Lang ist't her, die Tied geiht hin.
 Hüüt op mol kummt mi in'n Sinn:
 „Dat Gespinkel“ anne Wann'n.
 Un ganz lie's fallt' ik mien Hann'n.
 Dink vull Truur: Wat liggst du wiet
 „Unbedarfte Kinnertiet“.
ausgewählt von Christine Kaufmann



Veranstaltungen im Pastorat

Kleine Kantorei Moorburg Helga Wallschlag	Jeden Dienstag	19 - 20:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus helgawallschlag@web.de
Treff 55+ Marita Bönig	Jeden letzten Mittwoch im Monat	15 - 17 Uhr Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus
Affenbande Sara Meier, Anna-Lena Rüpke, Frauke Riefstahl	Jeden 2. Sonntag im Monat	15 - 18 Uhr Spannende Bibelgeschichten, aufregende Spiele, Abendessen – ab 4 Jahren im Gemeindehaus

Uta und Volker MKD 28 im Glashaus ab 17 Uhr	5 Aron, Ralf und Proberaum MED 249 Pausenhalle Punkkonzert 19 Uhr	Gelbe Villa MED 257 Pizza 16 Uhr
SAGA MKD Vaffeln 17 Uhr	& Feuerwehr Wasserturm 19 Uhr	Deichkino elbdeich e.V. MED 249 Pausenhalle Kinderfilm 15 Uhr ----- Erwachsenen- film & Cocktail 20 Uhr
Sophie & Aron MED 188 dem Deich Pharisäer 17 Uhr	17 Heute kein Türchen	11 Heute kein Türchen
Weiße Villa MED 259 18 Uhr	16 Heute kein Türchen	18 Lisa & Lina MED 230 Kerzenziehen 16 - 18 Uhr
Manfred MED 263 erraschungsprogramm 17 Uhr	23 Heute kein Türchen	24 Kirche Gottesdienst 15.30 Uhr

Gottesdienste in der Region Süderelbe

Neugraben 9:30						Ab 2026 10:00 !!	
Fischbek 11:00		Neuenfelde 9:30	Finkenwerder 11:00	Moorburg 9:30	Altenwerder 9:30	Hausbruch 11:00	
07.12. 2. Advent	Gottesdienst P. Krüger	Gottesdienst Abendmahl Pn. Held	Familien- kirche P. Brunner	Gottesdienst P. Pegelow		Gottesdienst Abendmahl P. Pegelow	
14.12. 3. Advent	Gottesdienst Pn. Held	Gottesdienst P.(i.R.) Janke	Gottesdienst mit Kantorei Abendmahl P.(i.R.) Janke		Gottesdienst Pn. Held	Gottesdienst mit Taufe P. Mohnke	Gottesdienst P. Mohnke
21.12. 4. Advent	Gottesdienst Pn. Mayer-Köhn	Gottesdienst NN	Gospelchor 17:00	Gottesdienst P. Mohnke		Gottesdienst P. Krüger	Friedenslicht Pn. von Thun
24.12. Heiligabend						10:00 Gottesdienst P. Mohnke Rehrstieg 44	13:30 Krippenspiel I. Trautmann und Team
	14:30 Abendmahl Krippenspiel	14:30 Krippenspiel Pn. Held				14:30 Kinderchöre Pn.(i.R.) Lindenlaub- Borck, Nolte	15:00 Krippenspiel I. Trautmann und Team
25.12. 1. Weihnachts- tag		16:30 Gottesdienst Pn. Held	15:00 Gottesdienst P. Brunner	15:30 Krippenspiel P. Mohnke	16:00 Gottesdienst P. Krüger		16:30 Gottesdienst Pn. von Thun
	17:00 Gottesdienst P. Pegelow		Gottesdienst P. Brunner			18:00 Gottesdienst P. Krüger	18:00 Gottesdienst L. Grewen
	23:00 Liturgiegruppe	Einladung nach Moorburg	Christmette P. Brunner	23:00 GD auf Platt P. Mohnke			23:00 Christmette Pn. von Thun
25.12. 1. Weihnachts- tag	Gottesdienst P. Mohnke	10:00 Gottesdienst Pn. Held	15:00 Weihnachts- feier P. Brunner			Gottesdienst P. Krüger	Gottesdienst mit Chor Grenzenlos P. Steinky
26.12. 2. Weihnachtst.	9:30 Uhr Wunschliedersingen für die Region in Neugraben Prädikant i.A. S. Burkhardt und P. von Thun						
28.12.	11:00 Uhr Familienkirche für die Region in Neuenfelde P. Brunner						
31.12. Altjahrsabend		17:00 Gottesdienst Pn. Held			17:00 Gottesdienst J. Meyer	17:00 Gottesdienst E. Müller	17:00 Gottesdienst Prädi.i.A. Burkhard
04.01.		Gottesdienst Abendmahl Pn. Held	Gottesdienst Moment Mal P. Brunner	Gottesdienst Abendmahl P. Mohnke			10:00 !! Gottesdienst Pn. von Thun
06.01. Hl. 3 Könige	19:00 Uhr Lichtergottesdienst für die Region in Neugraben Pn. von Thun						
11.01.	Gottesdienst P.(i.R.) Janke	Gottesdienst P. Pegelow	Gottesdienst P. Pegelow		Gottesdienst NN	Gottesdienst Pn. Brunow	Gottesdienst P.(i.R.) Janke
18.01.	Gottesdienst Abendmahl P. Pegelow	Gottesdienst Abendmahl Pn. Held	17:00 Abend- Gottesdienst Pn. Held	12:00 Gottesdienst + Neujahrs- empfang P. Mohnke		Gottesdienst Abendmahl P. Krüger	Gottesdienst NN
25.01.	Gottesdienst P. Mohnke	Jugend- Gottesdienst L. Roschewski	Gottesdienst S. Hergoss		Gottesdienst Abendmahl P. Krüger	Gottesdienst Pn. von Thun	Gottesdienst Pn. Held
01.02.		Gottesdienst P. Mohnke	Gottesdienst Moment Mal P. Brunner	Gottesdienst Pn. Held			Gottesdienst Pn. von Thun
08.02.		Gottesdienst Pn. Held	Gottesdienst P. Brunner		Gottesdienst P. Brunner	Gottesdienst Abendmahl P. Pegelow	Gottesdienst Prädi.i.A. Burkhard
15.02.		Gottesdienst Pn. Mayer-Köhn	Gottesdienst Pn. Mayer-Köhn	Gottesdienst P. Mohnke		Gottesdienst Abendmahl P. Krüger	Gottesdienst NN
22.02.					Gottesdienst Abendmahl P. Krüger		Gottesdienst Pn. von Thun

Lebendiger Adventskale

Jahreslosung 2026



1 Anneki & Sofie NHW 6 Vorhofpizza 17-19 Uhr	2 Kinderland MED 249 Lebkuchen- häuschen basteln für Jung & Alt 16 - 18 Uhr	3 Offene Kunst- werkstatt MED 249 Pausen- halle 16 Uhr	4
Heute kein Türchen	7	9 Die kleine Kantorei Kirche gemeinsames Adventssingen, Punsch & Gebäck 18 Uhr	10
13 Lisi & Jakob MED 228 Pilzpfanne 17 Uhr	8 Jris & Kay MED 263 Weihnachtssuppe & Punsch 17 Uhr	15	14 Heute kein Türchen, aber Weihnachtsmarkt auf der Ponywiese..
19 Familie Gudacker MED 273E Im Garten Weihnachtliches get together mit Punsch und Bratwurst 16 Uhr	20 Bei den Jacobsgaards MBW 16 B52 & andere Schnapsideen 18 Uhr	21 Lars & Sandra HWS 63 Kakao & Waffeln 15 - 17.30 Uhr	22 Üb.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5 b

Wie kommt diese Aussage bei dir an?

In meinem Leben gibt es Zeiten, da klammere ich mich an Gottes Versprechen, dass mit ihm alles anders werden kann, auch da, wo ich keinen Ausweg sehe. Wenn sich mein Leben wunderbar anfühlt, leide ich daran, dass alles seine Zeit hat und ich das Wesentliche nicht im Griff habe.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Im letzten Buch der Bibel lässt uns Johannes an seiner prophetischen Schau teilhaben, die ihm auf der Insel Patmos offenbart wurde. Dorthin war er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus von der römischen Staatsmacht verbannt worden.

Johannes schrieb „die Offenbarung“ an die sieben kleinasiatischen Gemeinden. Auch in der Provinz Asia wurde der Kaiserkult eingeführt und durchgesetzt. Der Kaiser nahm göttliche Verehrung für sich in Anspruch, die in dem Ruf gipfelte: „Der Kaiser ist Gott!“

So ist die Offenbarung des Johannes zum einen ein mutiges und strahlendes Bekenntnis zu Jesus Christus, zum anderen ein warnendes und zugleich seelsorgliches Schreiben an die verunsicherten Gemeinden.

Johannes grüßt die Gemeinden zu Beginn mit den Worten:

„Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt. (...) Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da

Die Losung auf das Jahr 2026

Offenbarung 21,5



2-st. Kanon von Hans A. Gerdt



ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“ (Offenbarung 1, 4 und 8) Was für ein kraftvoller Auftakt!

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Es ist heute schwieriger denn je zu ergründen, wer was wirklich gesagt hat. Und dann in einem nächsten Schritt: Halte ich die Person für glaubwürdig? Entsprechend: Halte ich ihre Worte für glaubwürdig oder eben nicht?

Ich bin und Ich werde sein! ist der umfassende Name Gottes. Dagegen können alle Umschreibungen und Vergleiche nichts ausrichten. Jesus schließt mit seinen „Ich– bin–Worten“ daran an, wenn wir im Johannes-evangelium lesen: *Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin die Tür zum Vater. Ich bin der gute Hirte. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. – Ich bin!*

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Diese gewaltige Ansage im vorletzten Kapitel der Offenbarung lenkt

den Blick der bedrängten Gemeinden auf Gott, dessen Worte lebendig und voller Schöpferkraft sind. Seit Anbeginn der Welt. Die ersten Verse der Bibel berichten: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (...) Und Gott sprach: Es werde... und es ward (...) Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

(1. Mose 1,1 und 3 und 31)

Diesen Bogen vom Anbeginn der Schöpfung bis zur von Gott verheißenen Neuschöpfung spannt auch die Künstlerin Stefanie Bahlinger in ihrer Grafik. Ganz konkret mit dem Regenbogen, der zuerst ins Auge fällt. Seit Anbeginn der Schöpfung, angedeutet durch die dunkle Fläche links im Bild, verloren die Menschen Gott immer wieder aus dem Blick. Das hindert Gott nicht, an seinem Bund, seinem Versprechen: „Ich bin da“, festzuhalten. Bis heute schreibt Gott seine Geschichte mit den Menschen weiter, auch wenn diese sie mit düsteren Kapiteln von Streit, Unrecht und Zerstörung füllen. Im unteren Bereich wird das Rot des Regenbogens zu Blutstropfen. Sie können stellvertretend für alles Leid stehen. In den Regenbogen fügt sich





ein goldenes Kreuz. Es steht für Jesu Leben, Leiden, Sterben und die Auferstehung. Und damit für die Zeitenwende, symbolisiert durch den leuchtenden Stern am Ende des Querbalkens des Kreuzes. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Mit dem Kreuz und der Hoffnung auf die Auferstehung steht und fällt Gottes Versprechen:

Siehe, ich mache alles neu!

Die Bibel erklärt nicht, wie das geschieht – weder bei der Schöpfung noch bei der Neuschöpfung. Es geschieht! Weil Gott spricht.

Schon im Hier und Jetzt. Auch in mein Leben hinein. Nehme ich das wahr? Glaube ich daran? Es gibt Zeiten, da sind Gottes Worte für mich so unklar und verschwommen wie die Zeilen im mittleren Bereich der Grafik. Oft kann ich nicht erkennen, wo und wie Gott handelt, und frage mich, wer auf unserer Erde das Sagen hat und in wessen Händen die Macht liegt. Zweifel keimen auf: Was und an wen glaube ich angesichts vieler anderer Erklärungsmöglichkeiten für das, was um mich, in der Welt und in der Kirche geschieht? Mein Glaube an Gott, an

sein lebendiges Wort und sein Eingreifen gerät immer wieder ins Wanken, wie auch in den Gemeinden, an die Johannes sein Schreiben gerichtet hat.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Das übertrifft meine Vorstellungskraft. Weil sie an Raum und Zeit gebunden ist und ich die Dimension Ewigkeit nur ahnen kann. Und doch gibt es immer wieder Berührungen zwischen „Himmel und Erde“. An vielen Stellen der Bibel taucht „Siehe!“ auf: Schau genau hin! Hier passiert etwas, was sonst deiner oberflächlichen Wahrnehmung verborgen bleibt. Du kannst Gottes alles verändernde Kraft, „das Neue“, in dieser oft angefochtenen „Zwischenzeit“ erfahren, dargestellt durch das mittlere Feld in der Grafik. Mein Leben ist hier schon auf Ewigkeit hin angelegt, und ich bin in Gottes Augen schon jetzt eine neue Kreatur. Jesus hat am Kreuz die Kluft zwischen Gott und mir, zwischen Zeit und Ewigkeit überbrückt. Und immer wieder gibt es diese Lichtmomente, in denen ich sehe: Hier ist Gott. An meiner Seite. Gott sieht mich. Hier handelt Gott.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Es gibt viele Versuche, die Ewigkeit zu beschreiben, sie sich auszumalen. Die Künstlerin hat sie in strahlend warmes Gelb getaucht. Doch wie das „Alles neu“ sein wird, ist uns noch verborgen. Johannes beschreibt es so: Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergan-

gen. (Offenbarung 21, 4)

Gottes Versprechen: „Siehe, ich mache alles neu!“ weitet meinen Blick und ermutigt mich, heute zuversichtlich zu leben. Es entlässt mich nicht aus der Verantwortung für mein Leben und die Welt. Aber es befreit mich von dem Druck, alles selbst perfekt machen zu müssen oder zu können. Und es hilft mir, dass ich der Angst vor den Mächtigen dieser Welt und allem Unfassbaren nicht schutzlos ausgeliefert bin.

Weil das letzte Wort noch nicht gesprochen ist – das spricht Gott.

Gott, danke, dass dein Wort Lebenskraft ist.

Danke, dass du deiner Schöpfung die Treue hältst, obwohl alles anders kam, als du es dir vielleicht gedacht hast.

Im Kleinen wie im Großen. Auch in meinem Leben.

Danke, dass du deine Welt nie aufgegeben hast.

Auch wenn ich es oft nicht sehen kann.

Nichts muss so bleiben wie es ist.

Auch nicht in meinem Leben.

Wenn du sprichst

wird Neues.

Amen.

Renate Karnstein



Diamantene Konfirmation der Jahrgänge 1965 und 1966:

Wenn Du zu den Konfirmierten gehörst, die in den Jahren 1965 oder 1966 konfirmiert worden sind, dann können wir heute schon sagen: Im kommenden Jahr feiern wir Deine Diamantene Konfirmation. Dabei spielt es keine Rolle, ob du in unserer Kirche oder an einem anderen Ort konfirmiert wurdest.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Jubilarinnen und Jubilare da-

bei sein können. An die Adressen, die uns bekannt sind, versenden wir persönliche Einladungen, sobald der genaue Termin feststeht.

Über Unterstützung bei der Zusammenstellung einer aktuellen Adressliste für die persönlichen Einladungen freut sich Rosemarie Wente, telefonisch unter **040 741 34 547**

oder per Mail an:

r.wente@kirche-moorburg.de

*Ein erleuchtender Wink.
Eine bewahrende Hand.
Ein ermunterndes Lied.
Unerwartet.
Plötzlich da.
Irgendwoher.
Gesandt aus einer
anderen Welt.
Licht und stark und warm,
ganz nah.*

Reinhard Ellsel

Cornelia Neubecker

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang Sonntag, 18. Januar 2026



Die Moorburger Institutionen und Vereine laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst

am 18. Januar 2026 um 12:00 Uhr in die St. Maria Magdalena-Kirche im Nehusweg mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus Moorburger Elbdeich 129.

Wir möchten mit vielen Menschen feiern.

Willkommen sind alle Moorburger, Freunde des Ortes, Freunde der Institutionen und Vereine und alle, die uns kennenlernen möchten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Start in das Jahr 2026!



Schützenverein
zu Moorburg e.V.



Moorburger
Turn- und Sportverein e.V.

Heimatverein
Francop e.V.



Runder Tisch
Moorburg / Hohenwisch

Jagdgenossenschaft
Moorburg

Korkenclub Moorburg





■ Termine im Internet:

Termine, Veranstaltungen und Aktuelles aus unserer kirchlichen Region erfahren Sie auf unserer gemeinsamen Internetseite unter www.kirchesuederelbe.de

■ Kirchengemeinde online:

Du findest uns auch bei Facebook.

Suche nach „Kirchengemeinde Moorbург“ und besuche uns!

Weitere Informationen gibt es außerdem auf unserer Homepage.

www.kirchesuederelbe.de/moorburg



■ Bessere Erreichbarkeit auch per E-Mail:

Sie erreichen die Mitglieder des Kirchengemeinderats über eine persönliche Mailadresse. Diese finden Sie auf Seite 11 in diesem Gemeindebrief.

■ www.hamburg-aktiv.info

Hier finden Sie Bildungs- und Freizeitangebote sowie Beratungsadressen ganz in Ihrer Nähe ...

Das Angebot ist vielfältig und hält zu verschiedenen Themen wie z.B. Musik, Sprachen, Jugendtreffs, Sport, Museen oder Umwelt für jede Altersgruppe interessante Kontaktadressen bereit.

■ Sie möchten den Gemeindebrief per Mail erhalten?

Sie haben die Möglichkeit, den Gemeindebrief Ihrer Kirchengemeinde Moorbург digital per Mail, statt per Post, zu bekommen. Senden Sie uns einfach und unkompliziert eine Mail an buero@kirche-moorburg.de wenn Sie die Umstellung wünschen.



Um Ihnen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auch zu ermöglichen, wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein sollten, lassen Sie sich gern mit einem Taxi zur Kirche / zum Gemeindehaus und anschließend wieder nach Hause bringen. Dank einer Spende hat unser Gemeindebüro die Möglichkeit, Ihnen die entstandenen Kosten zu erstatten. Bitte lassen Sie sich hierfür vom Taxiunternehmen einen Beleg geben. Wir freuen uns auf Sie.

■ Treff 55+ – die nächsten Termine:

Wir laden ein zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen.

Der Treff 55+ findet in der Regel am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus statt:



Die nächsten Veranstaltungen:

28. Januar um 15:00 Uhr

25. Februar um 15:00 Uhr

25. März um 15:00 Uhr

Wir freuen uns über das wachsende Interesse von Binnen- und Buten-Moorburgerinnen und -Moorburgern an unseren geselligen Treff 55+ Nachmittagen. Bei angeregten Gesprächen an der liebevoll gedeckten Kaffeetafel kann man sich bei uns wohlfühlen. Mitgebrachtes Bildmaterial lässt Momente und Erinnerungen von damals wach werden und lädt ein zum fröhlichen Austausch. Schauen Sie gern vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Marita Bönig

Informationen und Fragen: **Marita Bönig unter Tel. 040 740 18 10**

■ Kirchengemeinderats-Sitzungen

Einmal im Monat tagt der Moorburger Kirchengemeinderat um 19 Uhr im Gemeindehaus:

Donnerstag, 18. Dezember

Die nächsten Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest, wendet Euch bei Interesse gerne ans Gemeindebüro oder besucht uns auf www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Die Sitzungen sind öffentlich. Interessierte Moorbürgerinnen, Moorbürger und Gäste sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen

erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt

haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

*Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

1. Woche:

Sehnsucht (1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin solles gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. Woche:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir

zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. Woche:

Verletzlichkeit (Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.

Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.

Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. Woche:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

5. Woche:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht.

Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit:

6. Woche:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. Woche:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ – die Fastenaktion der evangelischen Kirche vom 18. Februar bis 6. April

Für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.



Veranstaltungen in Moorbург 2026

Sonntag, 18. Januar - 12 Uhr
Gottesdienst,
anschließend **Neujahrsempfang**
im Gemeindehaus
Moorburger Elbdeich 129

Samstag, 28. Februar - 9 Uhr
Moorburg räumt auf
Treffen beim Wasserturm ???

Samstag, 4. April - 16 Uhr
Osterfeuer
Die Freiwillige Feuerwehr lädt ein.
Genaue Informationen folgen.

Dienstag, 14. April - 19 Uhr
Bürgerversammlung
Pausenhalle elbdeich e.V.

Samstag, 11. Juli + Sonntag, 12. Juli
11-18 Uhr
Kunst und Kirschen
Moorburger Art
Moorburger Elbdeich 263

Sonntag, 26. Juli - 10 Uhr
Schützengottesdienst
St. Maria Magdalena-Kirche

Freitag, 31. Juli - Sonntag, 2. August
Schützen- und Volksfest
Moorburger Kirchdeich 63

Samstag, 29. August - 14 Uhr
SWAMP
elbdeich e.V.
Moorburger Elbdeich 249

Samstag, 5. September - 14 Uhr
Tag der Familien
Moorburger TSV
Moorburger Elbdeich 257 a

Samstag, 12. September
Flohmarkt
Kita Kinderland Moorbург
Moorburger Elbdeich 249

Sonntag, 4. Oktober
Erntedank-Gottesdienst
St. Maria Magdalena-Kirche

Donnerstag, 29. Oktober - 18 Uhr
Laternelaufen
Start Kita Kinderland Moorbург

Samstag, 21. November + Sonntag,
22. November - 11-18 Uhr
Kunst und Punsch
Moorburger Art
Moorburger Elbdeich 263

Sonntag, 15. November - 9:30 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag
St. Maria Magdalena-Kirche

Aktion Sauberes Moorbург

Im Frühjahr wird wieder geputzt! Ihr seid herzlich eingeladen auch in diesem Jahr dabei zu sein. In mehreren Gruppen ziehen wir durch Moorbург und befreien Hecken und Straßenränder von Papier, weggeworfenen Dosen usw. Was für ein tolles Gefühl, wenn Moorburg dann in neuem Glanz erstrahlt: Der Frühling kann kommen!
Doppelt gut schmeckt danach ein heißes Würstchen, wenn man gemeinsam wieder etwas geschafft hat. Wir freuen uns auf Euch!

**Am Samstag,
28. Februar um 9 Uhr**

Treffen beim Wasserturm

Wieder unter dem Motto: „Viele Hände schaffen ein schnelles Ende!“
... und für die Stärkung nach getaner Arbeit mit Würstchen, Brot und Kuchen sorgen, wie in den vergangenen Jahren, wieder der Kirchengemeinderat und seine Helferinnen und Helfer.

Einsatz bis ca. 12 Uhr.

**Bitte
vormerken!**





Frühlingsspuren

„Hallo, Mama“. Mein (damals sieben-jähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brotdose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: „Wie war's in der Schule?“ – „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“ „Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgeschaut,

haben „Guck mal, da!“ gerufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen. Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen. *Tina Willms*

elbdeich e.V.



Freiwillige Feuerwehr



Jugend-Feuerwehr



Kinderland Moorburg



Der Dorfkalender

Und so funktioniert es:

Für **Google-Kalender** gilt: QR-Code scannen, abonnieren und je nach eigenem Kalender ein bis zwei Häkchen setzen, schon sind die Termine im Kalender untergebracht.

Nutzer des **iPhone-Kalenders** kopieren den hinterlegten Link in die Option „Kalenderabonnement hinzufügen“.

Probleme, die Links aus dem QR-Code zu bekommen? Schreibt uns einfach eine Mail an runder-tisch-moorburg@posteo.de Gibt es einen Termin im Dorf fürs Dorf, dann meldet euch ebenfalls gerne.

Moorburger Art



MTSV



Runder Tisch



Schützenverein zu Moorburg





Protokoll zur Bürger*innenversammlung vom 14. Oktober 2025

Zusammenfassende Informationen aus dem Gesprächskreis, Protokolle des Gesprächskreises, sofern abgestimmt, können beim Runden Tisch angefragt werden.

Die letzte Bürger*innenversammlung stand ganz im Zeichen der Anliegen von Moorbürger*innen und deren Beteiligung.

Nach dem Austausch über Neues aus dem Arbeits- und Gesprächskreis, lag der Fokus auf der Neustrukturierung des Runden Tisches und des Arbeitskreises Infrastruktur (AKI).

Neue Struktur Bürgerbeteiligung

Der Runde Tisch Moorbург ist die offene Bürgervertretung des Dorfes. Er dient der Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und dem Kernteam, um gemeinsame Anliegen zu beraten und diese im Ständigen Gesprächskreis mit Behörden zu vertreten.

Unsere Ziele:

- Förderung der demokratischen Beteiligung aller Moorbürger*

innen.

- Sicherstellung einer handlungsfähigen Bürgervertretung.
- Enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen als Kontroll- und Unterstützungsgremium.

Mitgliedschaft:

- Mitmachen kann jede*r Moorbürger Bürger*in, der/die an einer Sitzung teilnimmt.
- Kernteam-Mitglieder müssen mindestens 16 Jahre alt sein.
- Die Teilnahme erfordert respektvollen Umgang und Anerkennung gemeinsamer Beschlüsse.

Organe und ihre Aufgaben:

- Das Kernteam ist ein jährlich gewähltes Gremium ohne feste Größe; es organisiert Sitzungen, führt Protokolle, vertritt Moorburg nach außen und gegenüber Behörden.
- Die Vereine: Lokale Institutionen (z.B.: Feuerwehr, Kirche, Schützenverein, Elbdeich e. V.) entsenden Vertreter und unterstützen das

Kernteam.

- Ständiger Gesprächskreis: Austausch mit Behörden; Teilnahme durch entsandte Vertreter des Runden Tisches.

Sitzungen:

- Die Sitzungen sind öffentlich und finden vierteljährlich, ca. drei Wochen vor dem Gesprächskreis statt.
- Die Einladung mit Tagesordnung erfolgt etwa zwei Wochen vorher.
- Die Sitzungen dauern maximal zwei Stunden, der Protokollversand erfolgt innerhalb einer Woche.

Beschlüsse:

- Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst bei mindestens sieben Anwesenden.
- Ein Vetorecht besteht für Vereinsvertreter bei direkt betroffenen Themen.
- Dringende Entscheidungen kann das Kernteam eigenständig treffen.

Kernidee:

Der Runde Tisch Moorburg stärkt

das gemeinschaftliche und transparente Handeln aller Bürger*innen und sorgt für klare Abläufe. Er vertritt die Interessen des Dorfes geschlossen nach außen

Neuigkeiten aus Arbeits- und Gesprächskreis

- Moorkathen steht ab sofort leer, die SAGA prüft weitere Maßnahmen.
- Die Feuerwehr bekommt ein neues Feuerwehrhaus, für die Bauphase (laut Plan bis April 2027) wird der Wasserturm von der Feuerwehr genutzt.
- Der Spielplatz am Kindergarten wird neu gestaltet, es fand eine Bürgerbeteiligung statt. Der Start der Baumaßnahmen ist noch unbekannt, soll aber in 2026 starten.
- Der Abriss des Kohlekraftwerks ist im Zeitplan, erste Baumaßnahmen für das neue Wasserstoffkraftwerk sind bereits gestartet.

Euer „Runder Tisch“

Ole Amling, Sophie Rönna, Micha Rüpke, Lisa-Mia Schaich und Tomko Stehr



Besondere Veranstaltungen

St. Nikolai | Finkenwerder

Sonntag, 7. Dezember · 17 Uhr
ADVENTLIEDERSINGEN



Sonntag, 14. Dezember · 17 Uhr
KEMPTER PASTORALMESSE IN G
mit der Kantorei, Eintritt frei,
Spenden erbeten

Sonntag, 21. Dezember · ab 17 Uhr
GOSPELGOTTESDIENST mit S4J

Corneliuskirche | Fischbek

Donnerstag, 29. Januar · 19:30 Uhr
GOTTESKINDER UND
RECHTHABER
Pastor Jörg Pegelow
wird als Weltanschau-
ungsbeauftragter der
Nordkirche aus seiner
Arbeit zu fundamentalistischen
christlichen Szenen berichten. Im
Anschluss an seinen einführenden
Vortrag wird Zeit für Rückfragen und
Diskussion sein.



Thomaskirche | Hausbruch- Neuwiedenthal

Mittwoch, 3. Dezember · 19 Uhr
FRAUENFORUM
Engel – ein adventliches
Special zum Ausklang
des Jahres im Turm-
zimmer der Thomaskirche



Freitag, 12. Dezember · 18:30 Uhr
SINGENDER
FEIERABEND
IM ADVENT
Wir singen Advents-
und
Weihnachtslieder,
unterstützt
von der
Band InDirekt



Sonntag, 21. Dezember · 16:30 Uhr
BENEFIZKONZERT für die Orgel
mit Jan Kehrberger
Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten

Sonntag, 18. Januar · 16:30 Uhr
BENEFIZKONZERT für die Orgel
mit Jan Kehrberger
Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten

Sonntag, 15. Februar · 16:30 Uhr
BENEFIZKONZERT für die Orgel
mit Jan Kehrberger
Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten

St. Gertrud | Altenwerder

Sonntag, 14. Dezember · 17 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT



St. Maria Magdalena | Moorborg

Dienstag, 9. Dezember · 19 Uhr
SING MIT!
Die Kleine
Kantorei
Moorburg
lädt ein zum
Adventsliedersingen.
Anschließend gemütliches Beisam-
mensein mit Punsch und Gebäck.
Sonntag, 18. Januar · 12 Uhr
GOTTESDIENST mit anschließendem
NEUJAHRSEMPFANG



St. Pankratius | Neuenfelde

Sonntag, 7. Dezember · 16:30 Uhr
NEUENFELDER ORGELMUSIK
Krzysztof Urbaniak
Werke von Johann Ulrich Steigleder,
Johann Adam Reincken und Johann
Sebastian Bach
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 28. Dezember · 11 Uhr
Regionaler Gottesdienst
FAMILIENKIRCHE
mit Pastor Brunner

Michaeliskirche | Neugraben

Freitag, 26. Dezember · 9:30 Uhr
2. Weihnachtstag
Für die Region
WUNSCHLIEDERSINGEN
Prädikant i.A. Burkhardt und
Pastorin von Thun

Samstag, 6. Januar · 19 Uhr
Regionaler Gottesdienst
LICHTERGOTTESDIENST
mit Pastorin von Thun



jeden 2. Freitag im Monat · 19 Uhr
12. Dezember,
9. Januar, 13. Februar
TAIZÉ-GOTTESDIENST
Lieder, Lichter, Stille



Moorburger Art – Sonntags um Fünf

Montag,

22. Dezember - 17 Uhr

Überraschungsprogramm zu Weihnachten

Bei deinen Weihnachtsgeschenken weißt du auch nicht, was darin steckt. Das macht es so spannend. Also: Lass dich überraschen – es wird stimmungsvoll!



25. Januar - 17 Uhr

Jan Himp und die kleine Brise von Hans Leip

Hans Leip, der Hamburger Schriftsteller, vor allem bekannt durch sein Gedicht „Lili Marleen“, hat diesen Roman 1934 veröffentlicht. Katinka Springborn und Johannes Kirchberg haben die schönsten und passendsten Stellen des Romans ausgewählt und zu einer einmaligen szenischen Lesung geformt. Außer-

dem sind von Johannes Kirchberg vertonte Gedichte Hans Leips zu hören, die von der Elbe, der Seefahrt und Hamburg handeln.

22. Februar - 17 Uhr

Leonce und Lena

oder: Von der Kunst, ein Narr zu werden!

Das Lustspiel bildet zwar die Basis des Abends, aber die Inszenierung leistet sich immer wieder Schlenker in die kabarettistische Politik, ins Metatheater, manchmal auch in den höheren Blödsinn. Und auch wenn formal die Grenzen des Puppentheaters nie überschritten werden, dehnt Puppenbauer Jürgen Maaßen diese Grenzen weit.

Moorburger Art
SONNTAGS UM FÜNF

Kontakt und Veranstaltungsort:

Moorburger Art e.V.
Moorburger Elbdeich 263
Tel. 040 7402497

Verbindliche Reservierung:

post@moorburger-art.de
Eintritt: 15 Euro

Weihnachts-Klimbim und toller Tüddelkram beim 5. „Weinhornsmarkt“

Wunderschöne Keramik, coole Vintage-Mode, viel Handgemachtes und Selbstgeähtes und dazu warme Leckereien und heißer Punsch aus Moorburger Äpfeln – das ist der **Moorburger „Weinhornsmarkt“**! Am Sonntag, den 14. Dezember, öffnet die Location von „Einhorn Coaching“ im Moorburger Kirchdeich wieder ihre Hoftür für ein gemütliches Zusammensein. Und das nun schon zum 5. Mal – also ein kleines Jubiläum!

Mit dabei sind wieder die „üblichen Verdächtigen“: „Nach 5 Jahren haben wir eine treue Gruppe von Ausstellern, die jedes Jahr gerne kommt und mitmacht!“, erzählt Veranstalterin Sophie Rönnau von Einhorn Coaching. „Und es kommen immer mehr dazu – das ist total schön!“ Neben den Ständen und natürlich den Moorburger*innen finden auch immer mehr Hamburger aus dem nördlichen Teil der Elbe den Weg zu dem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt: „Viele Teams, die bei uns zum Coaching waren, sind so begeistert von Moorburg, dass sie

auch privat gerne zu Veranstaltungen herkommen“, so Christina Rüschoff, die zweite im Bunde. Dazu gibt's wieder lustige Aktionen wie Marshmallows grillen, Ponys streicheln und Weihnachtspost basteln – also eine bunte Mischung und somit: typisch Moorburg!

Wann? 14.12.2025 von 12-18 Uhr

**Wo? Einhorn Coaching,
Moorburger Kirchdeich 39**



Seelische Unterstützung

Notruf Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Erreichbar rund um die Uhr

Tel. 040 42815 3200

KJND-online@leb.hamburg.de

www.hamburg.de/leb

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Mo bis Sa 14 Uhr - 20 Uhr

Tel. 116 111

www.hilfetelefon.de

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Tel. 040 25 55 66

Notruf der Hamburger Frauenhäuser

Notaufnahme rund um die Uhr:

Tel. 040 8000 4 1000

Telefonseelsorge

(gebührenfrei)

Tel. 0800 111 01 11

Elterntelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Mo bis Fr 9 Uhr - 17 Uhr

Di bis Do 9 Uhr - 19 Uhr

Tel. 0800 111 0 550

www.hilfetelefon.de

Telefonseelsorge

Diakonisches Werk Hamburg

Erreichbar rund um die Uhr:

Tel. 0800 111 0 111 oder

Tel. 0800 0 222 oder Tel. 116 123

Suchthilfetelefon der Guttempler bei Drogen, Alkohol und Medikamenten

Erreichbar rund um die Uhr:

Tel. 0180 365 24 07

www.guttempler.de

Anonyme Alkoholiker (AA)

AA Kontakt-Telefon Hamburg-Süd

Mobil: 0152 31374130

www.anonyme-alkoholiker.de

Wir treffen uns

Rainer: Tel. 040 701 78 71

So sind wir erreichbar:

Die Mailadressen der Kirchengemeinderats-Mitglieder finden Sie auf Seite 11

Gemeindebüro

Christine Homann

Öffnungszeiten: Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Tel. 040 740 24 33

und ansonsten unter

buero@kirche-moorburg.de

Fax 040 741 359 01

Pastor Lion Mohnke

Lion.Mohnke@kirche-suederelbe.de

Tel. 0157 55 35 97 98

Küsterin

Laurine Morgenstern

Tel. 0163 5177611

Kirchenchor

Leitung: Helga Wallschlag

helgawallschlag@web.de

Christine Kaufmann,

Moorburger Kirchdeich 55, 21079 HH

Tel. 040 333 79 415

Treff 55+

Marita Bönig

Tel. 040 740 18 10

Friedhofsverwaltung

Klaus Rüpk

Mobil 0170 8846348

Moorburger Elbdeich 387, 21079 HH

Die Friedhofssatzung finden Sie unter

www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Friedhofsgärtnereien

Nikolas Rüpk

Mobil 0151 52250786

Floristikwerkstatt Birgit Nilsson

Tel. 0177 798 19 31

Fotos: AdobeStock.com Seite 13, 23, 37, 52; Uwe Böttcher Seite 17, 18, 19; CR Seite 16, 17, 18; www.Fotolia.de Seite 39; www.gemeindebrief.evangelisch.de Seite 13, 14, 21, 22, 26, 40, 42, 45, 46; Unsplash.de Seite 37; Petra Wlosik Seite 9.

Stadtteildiakonie Süderelbe, Sozialberatung

Die Beratungssprechzeiten der Kirchengemeinde

Finkenwerder sind telefonisch mittwochs 10-12 Uhr

und persönliche Beratung ohne Termin donnerstags

11-13 Uhr, Finksweg 19, 21129 Hamburg

Kontakt: Lucia Werth, Tel.: 0176 466 741 42

lucia.werth@kirche-suederelbe.de

Die Beratungszeit in der Michaelis Kirchengemeinde Neugraben ist dienstags und donnerstags

von 10 bis 12 Uhr. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Karen Spannake,

Tel.: 040 701 52 08 · Mobil: 0176 95270871

Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg

spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de

Stiftung Kirche in Moorburg

Christina Beckedorf (Vorsitzende der Stiftung)

Tel. 0162 1032465

Spendenkonto

Kirchengemeinde Moorburg und

Stiftung Kirche in Moorburg (Stichwort: Stiftung)

Hamburger Volksbank eG

BIC GENODEF1HH2

IBAN DE18 2019 0003 0037 5345 05

www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Manuskripte (wenn möglich digital, gern aber auch Handschriftliches) zu Themen und Terminen unserer Gemeinde sind jederzeit willkommen an

Caroline.Gehrke@kirche-suederelbe.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 26.01.2026

Impressum Gemeindeteil:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom

Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorburg,

Moorburger Elbdeich 129, 21079 Hamburg

Redaktionsteam: Anita Homann, Marga Dankers, Christine Kaufmann

Layout: Caroline Liebelt-Gehrke

Druck: Gemeindebrief Druckerei,

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte abgegeben – auf Wunsch Zustellung per Post oder E-Mail.

Auflage: 750 Stück



*Madonna mit Kind
und Engeln*

Photo: L. Andronico

Liebe Moorbürgerinnen und Moorbürger,
die Welt ist durchzogen von Krieg, Anfeindung und Hass allüberall. Wie wollen wir da die Hoffnung haben, die uns als Christen trägt? Die Kraft, den Frieden und das Gute, das wir in dieser Welt sehen wollen, aktiv zu schaffen?

Das Bild der Gottesmutter mit dem schlafenden Jesuskind strahlt für mich genau das aus: Die Geborgenheit, die Liebe, die das Kind beruhigen kann – auch wenn die Welt drumherum das eigentlich gar nicht hergibt.

Genauso getragen und geborgen dürfen wir uns von unserem Gott fühlen, der uns schützt und durch die Widrigkeiten hindurch begleitet und trägt. Es heisst in Psalm 91,4: „Mit seinen Fittichen wird er dich decken, und du wirst Zuflucht finden unter seinen Flügeln; Schild und Schutz ist seine Wahrheit.“

Und eben dieser Gott ist Mensch geworden und auf die Welt gekommen, damit wir Frieden haben können mit Gott (Römer 5,1) – das feiern wir in der Weihnachtszeit: Unser Erlöser ist kommen!

Ich wünsche euch Gottes Segen und eine gesegnete Weihnachtszeit.

Euer Pastor Lion Mohnke

